

Skilagerbericht Adelboden

Montag:

Wir fuhren um ca. 08:50 los. Ich war mit Adi, Nura, Robbie, Pascal, Gianluca und Nevio im Auto. Wir hatten keinen Streit im Auto. Ich war am Handy mit Nevio ein Game am Spielen. Wir kamen am Mittag an und dann gab es Pizza die war sehr lecker. Nach dem Mittag gingen wir zur Seilbahn Station. Ich war so nervös, weil ich noch nie auf den Ski gestanden bin. Ich, Herr Gschwend, Nura, Robbie und Patrick waren die Anfänger gruppe. Wir gingen zuerst zum Zauberteppich und wir übten die Pizzastückchen. Zum Znacht gab es Raclette. Nach dem Essen gingen wir ins Kino.

Dienstag:

Wir wurden am Morgen um 07:30 Uhr geweckt und ich zog mich an und dann ging ich zum Frühstück. Es gab Brot mit Nutella, Honig und Konfitüre. Dann ging es wieder auf die Skier und wir übten Pizzastück, kurven und es gelingt mir super. Ich konnte es immer besser. Dann ging es wieder mit dem Bus zum Bergläger und dann mit der Gondel wieder ins Tal. Zum Mittagessen gab es Linsencurry. Nach dem Mittag ging es wieder auf Skier. Wir übten wieder Kurven fahren bis 15:45 Uhr. Dann gingen wir wieder mit dem Bus zum Bergläger und mit der Gondel zum Haus. Wir durften ans Handy bis zum Nachtessen. Zum Nachtessen gab es Spagetti.



Mittwoch:

Am Morgen gab es wieder das gleiche feine Essen Nutella mit Brot. Ich freute mich immer mehr auf die Skier zu gehen und ich konnte es immer besser. Ich ging am Morgen auf den Tellerlift und übte im Steilen zu bremsen und Einmal war ich ganz oben und stürzte ich um und zum Glück half mir jemand auf die Skier und ich hatte von ganz oben etwas schiss. Aber ich fuhr einfach runter. Zum Zmittag gab es Gerstensuppe. Ich fand die Suppe nicht so fein. Dann ging es wieder ab auf die Skier und die Zeit ging wieder so schnell vorbei. Zum Znacht gab es Bratwurst mit Stocki. Das war lecker

Donnerstag:

Heute war das Skirennen angesagt. Ich übte noch ein bisschen kurven fahren und das gelang mir. Zum Zmittag gab es Äplermagronen. Nach dem Mittag war ich so nervös auf das Skirennen. Es war soweit und ich machte mich parat und dann fuhr ich runter und ich flog schon beim zweiten Fähnchen um. Das regte mich so auf aber ich ging nochmal hoch und fuhr wieder runter und dann flog ich wieder um beim dritten Fähnchen. Ich war sehr enttäuscht. Zum Znacht gab es Fajitas

Freitag:

Heute war der letzte Tag. Mir hat die Woche so fest gefallen, dass ich dort noch eine Woche bleiben könnte. Heute war ich immer noch ein bisschen angepisst wegen dem rennen. Wir gingen am Morgen das letzte Mal auf die Skier und ich genoss es noch das letzte Mal auf den Ski. Am Mittag gab es noch die Resten von der Woche zum Zmittag. Später fuhren wir wieder Richtung Beromünster ins Mariazell. Ich freute mich meine Mutter wieder zu sehen. Das war die coolste Woche die ich in der Schule erlebt habe.

The END